

10. Dezember 2024, / Oberes Vogtland

„Alle Jahre wieder“ – und doch immer wieder neu



Mehr als 100 Gymnasiastinnen und Gymnasiasten gestalteten das Weihnachtskonzert. Foto: Eckhard Sommer

Gleich zweimal begeisterte das Gymnasium Markneukirchen am Freitag mit dem Weihnachtskonzert das Publikum in der Musikhalle.

Von Eckhard Sommer

Markneukirchen - Wer weiß denn schon, was die Schülerinnen und Schüler am Nikolaustag-Morgen in ihren geputzten Schuhen und Stiefeln vorfanden – eines jedenfalls steht fest: Mit ihrem doppelten Weihnachtskonzert bereiteten sie sich und natürlich erst recht den Eltern und Großeltern im Publikum die wohl größte Freude und Überraschung. Die Musikhalle war am Nachmittag sehr gut und am Abend bis auf den letzten Platz gefüllt.

„Alle Jahre wieder“, so das Motto – das sagt und singt sich leicht dahin, klingt nach Routine, Wiederholung und Selbstverständlichkeit, ist es jedoch nicht. Was das musische Profil des Gymnasiums auf dem Kasten hat, zeigt sich schon bei den regelmäßigen Musical-Projekten, wie unlängst im Oktober bei

der Neuauflage von „Criminal Tango“ im König-Albert-Theater Bad Elster. Auf das Weihnachtskonzert trifft das solistische und kollektive Können ebenso zu. Mehr als 100 Akteure standen am Freitag auf der Bühne, sorgten zudem für einen guten Ton und gutes Licht. Insofern war Schulleiterin Simone Lochmann nur beizupflichten, als sie vor dem großen Finale sagte: „Ich möchte allen, die auf der Bühne standen, und allen Helfern ein ganz großes Kompliment machen.“

In der Tat: Alle Jahre wieder ist es eine Freude, den Sängern und Instrumentalisten zuzuhören und sich von ihnen in vorweihnachtliche Stimmung versetzen zu lassen. Beeindruckend zum Beispiel, über welches Können die Bläserklasse 5 – betreut von der Lehrerin Elke Schuster – schon verfügt, obwohl sie erst seit wenigen Monaten Instrumente in den Händen hält. Oder: Der von Charlott Sporn geleitete Chor der Fünft- bis Achtklässler sorgte mit „Maria durch den Dornwald ging“, wie auch große Chor, geleitet von Enrico Weller und Michael Straube, mit einem Weihnachtslieder-Medley für Gänsehaut.

Dem standen die solistischen Darbietungen in nichts nach, ganz im Gegenteil. Poetry-Slamerin Katharina Roth begeisterte mit ihren Gedanken zu „Wahre Weihnacht“, Alfred Seifert und Antonio Hellinger als Sänger, das Trio Laurentien Weller (Cello), Lena Leistner (Klavier) und Selina Chervenkov (Gesang) bei „Mary did you know“ von Buddy Greene und Nele Schuster, Fine Schuster, Leo Lutz, Pepe Schuster und Nick Schedewy mit dem Hit „Like The Way I Do“ von Melissa Etheridge.

Wie lange „Alle Jahre wieder“ dauerte? Zweieinhalb Stunden – und doch zu kurz. (eso)